

**Die Partnerschaft,
die Vertrauen schafft.**



Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Sei es vom spesenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis zu Spar- und Vorsorgelösungen und Vermögensanlagen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104
6048 Horw
www.raiffeisen.ch/horw

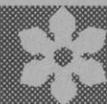
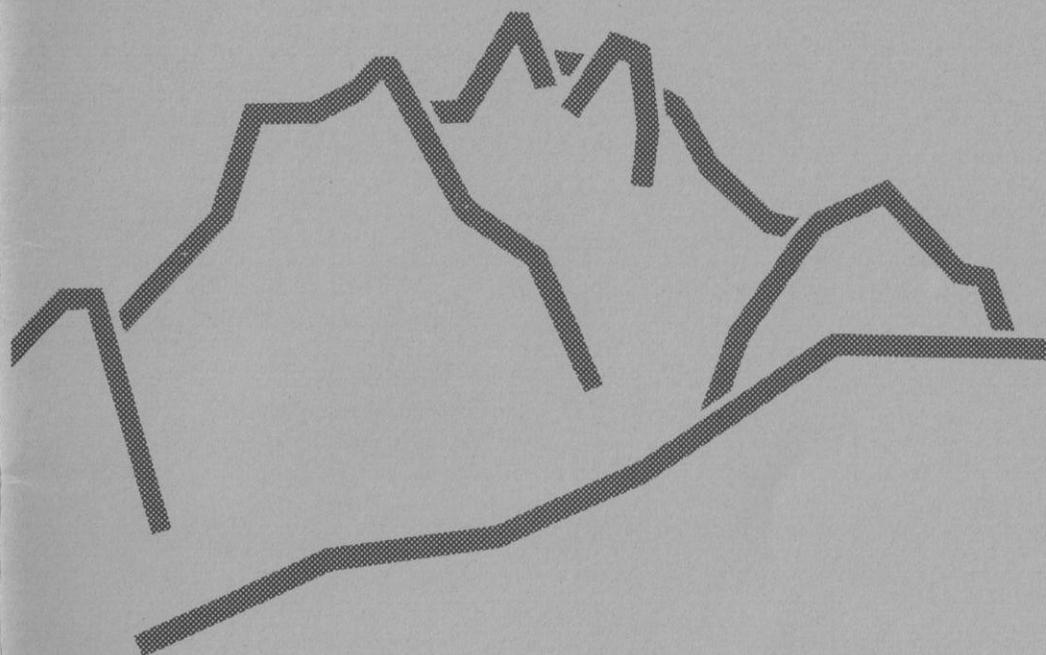
Telefon 041 348 20 20
Telefax 041 348 20 40

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
08.30-12.00 13.00-17.30
Samstag
09.00-11.00



SCHWÄNDIWIND 2005



**SKICLUB
HORW**

Kempff

S P O R T

Luzern • www.kempff-sport.ch
Bahnhofstrasse 24
kempff@kempff-sport.ch
Tel. 041 210 10 57 • Fax: 041 210 29 44



Bacchetta

Keram. Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststein Cheminées

Kastanienbaumstrasse 5 041 340 21 61
Horw Fax 041 340 51 42

Baukeramik GmbH

Blumen Gmür

Rita und Markus Gmür
Kantonsstrasse 67/Kirchmättli
6048 Horw

G 041 340 57 27
P 041 340 23 06
Fax 041 340 57 28
info@blumen-gmuer.ch
www.blumen-gmuer.ch

Nr. 2

März 2005

SKICLUB HORW

Mitglied Swiss-Ski und ZSSV • PC 60-12391-1

VORSTAND 2004/05

Präsident	Werner Isenschmid	Bodenhof-Terrasse 21, 6005 Luzern	041 360 47 43
Vizepräsident	Theo Niederberger	Kantonsstrasse 29	041 340 55 70
Sekretärin	Gaby Felder	Schachenweidstr. 7, 6030 Ebikon	041 440 30 13
Kassier	Beat Schilliger	Schöneeggstrasse 36	041 340 47 23
Mutationen	Mirjam Schumacher	Oberfondlen	041 340 29 33
Techn. Koordinator	Ruedi Baumgartner	Roggerliweg 9, 6052 Hergiswil	041 630 04 61
Chef Nordisch	Giovanni Salierno	Schöneeggstrasse 34	041 340 14 15
Chef Alpin	Koni Suppiger	Dorfstrasse 9, Luzern	041 360 29 66
Redaktor	Hans-Jürgen Biese	Neumattweg 10	041 340 26 79
Spezialaufgaben	Urs Groetsch	Mühleweg 17, 6030 Ebikon	041 610 85 65
Hütten-/Mat.-Verwalter	Theo Niederberger	Kantonsstrasse 29	041 340 55 70

Gruppen und Chargen

Tourenobmann	vakant	Clubhaus-Telefon	041 340 12 30
Hüttenwärterobmann	Arnold Studhalter	Bahnhofstrasse 40	041 340 17 06
OK-Chef 1000-m-Lauf	Ruth Strässle	Hürliweidalle 8	041 340 07 21
Lagerchef	Peter Meier	Bachmatte 11, 6038 Honau	041 450 55 87
JO-Chef Nordisch	vakant		
JO-Chef Alpin	Koni Suppiger	Dorfstrasse 9, Luzern	041 360 29 66
Druck	Arnold Horw	Buchdruck/Offset/Fotosatz	041 340 50 20
Titelblatt/Clubsignet	Theodor Bucher	Atelier Bunterkunt	034 495 63 48

<http://www.skiclub-horw.ch>

VORSTANDSMELDUNG

Tätigkeiten eines Redaktors im Wandel der Zeiten

Im Mai sind es bereits 14 Jahre, dass ich das Amt des Schwändiwind-Redaktors von Heiner Furrer übernommen habe.

Die Entwicklung in diesen 14 Jahren hat nicht nur in der Skitechnik, Material, Stil, Technik stattgefunden sondern auch in der Kommunikation. Ähnlich wie im Alltag und in der Geschäftswelt haben sich die Mittel wie FAX, PC, e-mail, Nattel, Digitalfotos etc. völlig verändert. Nicht immer nur zum Positiven! Wer schreibt heute noch Briefe, wer telefoniert gerne von Mund zu Mund oder macht Verabredungen, um sich Auge in Auge die Anliegen mitzuteilen?

In den Anfängen waren es meistens Blätter, Telefonnotizen, einige Stichworte oder handgeschriebene Entwürfe, in den seltensten Fällen auf PC geschriebene Artikel. Diese verschiedenartigen Berichte zu ordnen, zu kontrollieren und zu gestalten ist die Aufgabe des verantwortlichen Redaktors. Ausdrucken der Artikel auf A4-Papier, zusammenkleben, evt. mit Fotos zu vervollständigen und mit den Inseratenseiten zu vereinigen, war die Hauptarbeit. Der Drucker erstellte dann mit Folien die Druckvorlagen.

Die Technik hat heute überhand genommen, und wir alle sind ihr mehr oder weniger ausgeliefert. Fotos und Texte werden digital angeliefert, vom Redaktor weiterhin zusammengestellt und geordnet, auf CD-Rom gespeichert und dem Drucker übergeben. Was heute viel einfacher erscheinen mag hat aber auch seine Tücken! So geschehen in der Januarausgabe: aus unverständlichen Gründen sind im Vorwort von Beat Schilliger im zweiten Abschnitt beim Ausdruck der Seite aus dem PC 3 wichtige Wörter verloren gegangen.

..... Ein super Gedanke der sich bestens in die Aktion 'Sport rauchfrei' integrieren lässt, die der Vorstand und die Leiter des Skiclubs **Horw vollumfänglich unterstützen**.....

Blindlings habe ich dem Druckbefehl vertraut und diese Seite dem Drucker zum Scannen abgegeben. Sorry!

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, einerseits denjenigen zu danken, die mir in den letzten Jahren die Artikel jeweils schrieben und zustellten und mit Digitalfotos illustrierten. Es ist als Redaktor unmöglich, an allen Anlässen in den verschiedenen Clubbereichen dabei zu sein. Man ist also auf Schreiberlinge aus den verschiedenen Sparten angewiesen, die Freude haben, kurz ihre Meinungen und Gedanken zu Papier zu bringen. Mein Anliegen geht an alle Clubmitglieder, Funktionäre, Leiter und Helfer an den Veranstaltungen selber mal den Stift in die Hand zu nehmen oder sich ein paar Minuten an den PC zu setzen und etwas für unser Cluborgan zu schreiben.

In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlichen Grüssen. Hans-Jürgen Biese

Image by
Kost + Brechbühl

K B

KOST + BRECHBUHL AG
Kontaktlinsen und Brillen
Pilatusstrasse 19, CH-6003 Luzern
041 210 96 23, www.kost-brechbuehl.ch

visus
the leading optician
members



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Otto Zimmermann

Jérôme Bigler

Versicherungsberater

Generalagentur Luzern

Dominic Frosio
Pilatusstrasse 38
6002 Luzern

Telefon 041 227 88 88
Direkt 041 227 87 61
Fax 041 227 87 77

Unsere Tochtergesellschaften:

Providentia für Lebensversicherungen und Personalvorsorge
Protekta für Rechtsschutzversicherungen

Unser Partner für Krankenversicherungen: Sanitas

Internationale Skiwettkämpfe der Schulen 2005

Vom 19. - 24. Februar 05 haben vier Horwer Schulmannschaften im Schwedischen Lappland in Gällivare, die Schweiz vertreten. In diesem Jahr haben 20 Länder um die Schulweltmeistertitel gekämpft. Die alpinen und nordischen Pisten waren profihaft vorbereitet und so konnten, trotz Minustemperaturen von bis zu 30°, faire Wettkämpfe stattfinden. Unsere Horwer Schüler erkämpften sich gegen Sportschulen aus den Alpenländern und Landesmannschaften ausgezeichnete Plazierungen.

Alpine Kat. I Boys: 6. Platz: Daniel von Rickenbach, Tino Christen, Fabian Kneubühler, Mauro Bortoluzzi,

Alpine Kat. II Girls: 5. Platz: Melanie von Rotz, Andrea Stadelmann, Marlene Gasser, Janine Lischer

Alpine Kat. II Boys: 7. Platz: Moritz Hofstetter, Christian Kneubühler, Lukas Suppiger, Lukas von Rickenbach

Nordic Boys I: 4. Platz: Markus Doppmann, Kevin Schumacher, Jonas Spörring, Gregor Deschwanden, Phillip Gut

Die ganze Delegation bestand aus 23 Personen. Trotz grossem Übergewicht und 55 Einzelgepäckstücken und je zwei Zwischenlandungen, erlebten wir eine fantastische Flugreise. Die vielen Rentiere, die Hundeschlittenfahrt, der Besuch bei den „Samen“, aber auch das Eishotel wird in bester Erinnerung bleiben.

Vielen Dank den Eltern, allen Gotte und Göttis, sowie dem Gemeinderat und der Schulleitung, aber auch dem Skiclub Horw für die grosszügige Unterstützung. --Andorra ist 2007 Austragungsort --

Delegationsteam: Koni Suppiger, Beat Amrein, Gregor Schäli, Franz Fähndrich, Reto Deschwanden

Delegationsleiter Theo Niederberger



Alpin Kat. 1 Boys



Nordisch Boys 1



Alpin Kat. 2 Boys



Alpin Kat. 2 Girls

ALPIN

BERICHT ALPIN

Die grossartigen Schneebedingungen und die frostigen Temperaturen prägen zurzeit unseren Saisonverlauf. So richtig Winter – es ist wunderschön, all' die tief verschneiten Landschaften zu geniessen und die positiven Emotionen in gute Leistungen zu investieren. Das gelingt unseren Aktiven in allen Altersstufen super. Dasselbe spüren und erleben wir alle auch in unserem Leiter- und Trainerteam – ihr alle leistet Grosses, Danke.

Wir dürfen wieder eine neue Leiterin und einen neuen Leiter begrüssen. Geraldine Ehrenberg und Roy Leuenberger haben den Leiter I mit Bravour bestanden. Michi Grötsch und Roger Rietmann besuchen zurzeit den Leiterkurs in Braunwald. Es ist super, wie unsere ehemaligen Aktiven unser Leiterteam verjüngen und so viele neue Ideen einfliessen lassen, was auch für frischen Wind sorgt. Herzlich willkommen.

Zu den vielen grossartigen Leistungen an den verschiedenen Regionalen, Nationalen und Internationalen Wettkämpfen gratuliere ich recht herzlich. Ich freue mich an euch allen, wie ihr mit viel Wille, Können, Einsatz und Stolz unsere Horwerfarben an all' den verschiedenen Veranstaltungen vertreten habt. Es gibt einige herausragende Resultate. So qualifizierte sich Janine Lischer in Sörenberg für das Migros-Finale. Andrea Stadelmann erreichte mehrere Podestplätze im Regionalcup, dasselbe gelang Sybille Burch bei den Elite Damen. Raphael Suppiger Tagessieger und zweimal Zweiter, sowie sehr gute FIS Resultate in allen vier Disziplinen. Tino Christen an Punkterennen mehrmals in den Topten. Lukas Brawand und Sandro Kost ebenfalls mehrere Podestplätze.

Das Clublager 2005 in S-chanf war ein Lager der Superlativen, nur Sonne, blauer Himmel, super Pisten und ein mega Alpineteam!! Wenn ich von einer der schönsten und eindrücklichsten Winterwoche schreibe, ist dies bestimmt nicht übertrieben. Dann die ISF in Gällivare, Lappland, Schweden – das sind unbeschreibliche Erlebnisse, Gefühle und Emotionen, die ich kaum in Worte fassen kann. Im Team erlebten wir unendlich viel Spirit und Freude in einem Ausmass, das so gut tut.

Zurück zum Alltag. Der Stangenbrechercup läuft auf Hochtouren – zum Teil bei Sonne, zum Teil bei Schneefall und Nebel, wie unlängst am Clubrennen. Es war eine gute Stimmung, guter Sport und eine spitzenmässige Helfercrew. Nochmals danke ich allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Es ist schön zu wissen, dass es euch gibt.

Nun wünsche ich allen einen guten Weiterverlauf der Saison, viel Erfolg und Genugtuung. Wir von der TK machen uns bereits an die Planung des Frühlingsprogramms. Wir hoffen, euch allen etwas anbieten zu können, das anspricht. So freue ich mich mit euch auf noch möglichst viele spannende Schneetage. Bis bald, Koni

www.gammaprint.ch



Druck - Vorstufe - Kopie - Plot

Josef Deschwanden Bedachungen

eidg. dipl. Dachdeckerpolier

Altsagenstrasse 7
6048 Horw
Telefon 041 340 37 28
Fax 041 340 48 42
Natel 079 643 37 28

- Steildach
- Fassadenbau
- Isolationen
- Renovationen
- Kontrollen
- Reparaturen

j.deschwanden-bedachungen@gmx.ch

www.stoeckli.ch

6110 WOLHUSEN

Kommetsrüti 7 • Tel. 041 492 62 62 • Fax 041 492 62 92
Parkplätze direkt vor dem Haus! • Fr. Abendverkauf bis 21.00 Uhr



STÖCKLI
BIKE & SPORTSWEAR THE SWISS SKI

Wolhusen • Sörenberg • Heimberg • Wädenswil • Wil/SG • Zuchwil • St-Légier s/Vevey • Klotten

Animationsrennen in Lungern

Frau Holle meinte es gut mit den Wintersportler und legte prächtig Schnee auf die Strasse. Bei schneebedeckter Fahrbahn fuhren die vier Autos hinauf nach Lungern. Doch plötzlich, hohalätz, wieso kommt uns denn da einer auf unserer Seite entgegen? Jä, noch schlimmer, wir sind auf der falschen Strassenseite. Diese verflixten Spuren auf der Strasse haben uns doch auf die falsche Fährte geführt.

Mit etwas Verspätung konnte das Rennen dann bei Schneetreiben, kalten und nebligen Bedingungen zügig durchgeführt werden. Unsere Jüngsten kämpften sich stark durch die sehr eng gesteckten Slalomtore. Prominentes Opfer der schlechten Sicht und durch einigen Gräben wurde Lukas Brawand. Auf einem Ski versuchte er das Rennen noch fertig zu fahren, doch es half nichts.

Dafür fuhr Sandro Kost auf den ausgezeichneten 2. Platz und Nicolas Bortoluzzi 8. bei den 96/97. Gian-Luca Ehrenberg wurde 6., Raphael Arnet 10. und Dominik Rubis 14. bei den 95/94. John Felber schied ebenfalls aus.

Dafür probierten sich dann noch einige beim Fassdugle Rennen auf den gekrümmten Holzlatten. Angespornt durch Mona Felber meldeten sich doch noch einige an diesem Rennen an.

Jörg Bortoluzzi



Mona mit Fassdugeli



2. Platz von Sandra Kost

Schülerskirennen 2005 auf Lungern Schönbühl

Autsch, dieses Mal lief es aber gar nicht nach Plan. Warteten wir doch schon seit Wochen auf Schnee, in dieser Nacht ist er gekommen. Das Wetter sah erst gar nicht einladend aus und am Brünig herrschte Kettenobligatorium. Um 11 Uhr hätte der Start sein sollen, doch erst dann konnte Koni mit seinen Helfern auf die Piste und die Rennstrecke bereitstellen. Es musste erst noch gesprengt und gepistet werden. Doch wie das bei einem erfahrenen und eingespielten Team so ist, wenn es dann mal losgeht, dann geht es schnell. Sonne und Nebel wechselten sich ab, warm und kalt wurde es für die Helfer. Doch ohne Probleme und ultraschnell war das Rennen auch schon wieder vorbei. Rund 170 SchülerInnen absolvierten das Rennen, davon ?? Snowboarder, so viele wie noch nie. Das Material innert Minuten wieder abgeräumt und verstaut.

Die Rangverkündigung konnten wir im grossen Party/Lunchsaal der Lungernbahn durchführen. Alle Kinder bekamen einen Pin und die ersten drei eine Medaille, die ersten drei SeksschülerInnen einen Kinogutschein.

Die Organisation unter der Leitung von Daniela hat wieder einmal mehr einwandfrei funktioniert und die Helfer erledigten ihren Job tiptop. 23 Helfer haben am Helferessen teilgenommen, das am Freitag darauf stattgefunden hat.

Joerg Bortoluzzi

Tagessieger

Andrea Stadelmann und Lukas von Rickenbach



Punkte Slalom Rennen in Andermatt 6. Februar

Uihh war das kalt in Andermatt am morgen. Doch ein prächtiger sonniger Tag erwartete uns und sobald die Sonne über die Bergkanten lugte, war es wärmer.

Es waren zwei Läufe zu absolvieren, wie beim Weltcup. Wer im ersten Lauf patzerte, durfte im Zweiten nicht mehr antreten. So geschehen bei Tino. Alle anderen durften nochmals starten am Nachmittag. Doch es wurde nicht der Tag der JO II. Alle fielen sie im zweiten Lauf aus. Dafür erging es den JO I, Dani und Mauro besser. Dani fuhr auf den 11. Rang und Mauro wurde 24, bei einem Feld von 52 Fahrern. Doch dieses Rennen hatte seine ganz besonderen Nachzeichen, denn von Andermatt fuhren wir direkt ins Lager. Zwei Autos fuhren direkt via Bellinzona/San Bernardino nachS-chanf.

Koni musste noch die Junioren in Luzern holen. Doch er kam nicht viel später an als wir, denn die Rangverkündigung zog sich noch etwas in die Länge und wir durften doch auf keinen Fall die Autobahnraststätte in Ambri-Piotta verpassen.

Jörg Bortoluzzi

Mittagspause Fabian, Tino, Lukas



Koni an der Laufbesichtigung mit Dani, Lukas und Mauro

muri

Chemische- Reinigung

- Kleiderreinigung
- Vorhangreinigung

Teppich- reinigung

- Teppichwäscherei
- Teppichrestauration
- Polstermöbel-
reinigung

www.muri-tex.ch
Tel. 041 340 50 55
Krienserstrasse 8, 6048 HORW

Noldi Imdorf GmbH

Dach- und Fassadenbau

Dipl. Dachdeckermeister

Gerüstungen
Reparaturen

Technikumstr. 6
6048 Horw
Tel. 041 340 44 92
Fax 041 340 45 92



Malerei Aufdermauer

Brunnmattstr. 12
6048 Horw
Tel. 041 340 41 69
Fax 041 340 41 49
www.ihr-maler.ch

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Umbauten
- Neubauten
- Tapezieren
- Dekoration

Migros Grand-Prix in Airolo am 27. Februar

Früh morgens, bereits um 6.15 Uhr, war Treffpunkt auf dem Hofmattschulhausplatz. Noch etwas verschlafen begrüßten sich Klein und Gross, die Letzten, samt Material, wurden eingeladen und dann ging es los Richtung Süden. Airolo empfing uns mit sonnigem aber bissig kaltem Wetter. Die tückische Bise sollte uns den ganzen Tag begleiten. Die Rennfahrertageskarten wurden schnell organisiert und so konnte die Bergfahrt angetreten werden. Eltern und Begleiter nahmen es etwas gemütlicher.

Teilnehmer waren 6 bei den JO's. Marco Kathriner, Mauro Bortoluzzi, Daniel von Rickenbach, Lukas von Rickenbach, Manuel Lehner und Fabian Kneubühler,.

Bei den Animatiönlern waren 8 am Start. Nicolas Bortoluzzi, Sandro Kathriner, John Felber, Sandro Kost, Raffael Arnet, Dominic Rubis, Lukas Brawand und Gianluca Ehrenberg.

Begleitet wurden unsere Rennfahrer vom tollen Leiterteam René Kneubühler, Sämi Parak und Michi Grötsch. Von 8.45 bis 9.30 Uhr war Besichtigung der Strecke und um 10.00 Uhr erfolgte der Start. Die Rennstrecke machte einen hervorragenden Eindruck und sollte auch bis zum letzten Fahrer bestens halten. So hatten alle Fahrer von Pisten- und Sichtverhältnis her die gleichen Bedingungen.

Trotz dieser guten Voraussichten sollte es kein sehr erfolgreicher Horwer Tag werden. All unsere Cracks gaben ihr Bestes, doch keinem der Rennfahrer gelang es, sich für den Final in Obersaxen zu qualifizieren. Knapp daran vorbei fuhren Sandro Kost (Rang 4) und Lukas Brawand (Rang 5). Es gab einige unglückliche Gesichtchen und ein paar Tränen, aber schnell kamen auch diese wieder in Fahrt bei Spiel und Spass im Fundorf. Nach der Rangverkündigung stiegen wir alle müde, vom langen und trotz allem schönen Tag ins Auto und fuhren nordwärts den Schneestürmen entgegen.

Dem hervorragenden Leiterteam allerherzlichsten Dank, ihr habt es ganz toll gemacht.

Monica

Resultate:

1996/97 (67 Startende) 4. Sandro Kost, 25. Sandro Kathriner, 41. John Felber, 48. Nicolas Bortoluzzi

1995 (55) 21. Raphael Arnet, 30. Dominic Rubis

1994 (49) 5. Lukas Brawand, 14. Gianluca Ehrenberg

1993 (55) 47. Marco Kathriner

1992 (51) 34. Daniel von Rickenbach, 36. Mauro Bortoluzzi

1990 (27) 10. Lukas von Rickenbach, 11. Fabian Kneubühler, 26. Manuel Lehner

Migros-Grand-Prix Airolo



1. Stangenbrecher vom 15. Januar

Den ersten Stangenbrecher führten wir bei sonnigem Winterwetter aber sehr wenig Schnee wieder auf Lungern Schönbuel durch. Es nahmen 42 Skiclübler den von Till und Maya ausgesteckten Lauf unter die Bretter. Leider fehlten die Junioren und JO's, sie nahmen an Regionalen Rennen teil. Jedenfalls sind wir alle dem Nebel entflohen und haben einen prächtigen Tag erlebt mit einem herrlichen Panorama auf das Nebelmeer.

Die Gewinner der Kategorien sind:

Minis M	Bur Stefanie	Juniorinnen	Sigrist Patrizia
Minis K	Kost Sandro	Junioren	Keiser Dario
Knirpse M	Meerholz Gina	Damen I	Studhalter Maya
Knirpse K	Brawand Lukas	Herren I	Hofstetter Till
JO I M	Muri Anuschka	Herrn II	Felber Andi
JO I K	Kathriner Marco		
JO II M	Felder Celine		

Für mehr Details schaut doch auf www.skiclub-horw.ch nach.

Clubrennen 2005 Alpin

Als wir heute früh auf den Berg kamen, schien die Sonne durch den Nebel und wir freuten uns auf einen sonnigen Tag mit guter Sicht für ein schnelles Rennen. Doch dies hielt nicht sehr lange an und noch während wir den Lauf steckten, wechselte die Sicht dramatisch und schon bald konnte man fast nicht mehr von einem Tor zum anderen sehen. Pünktlich starteten wir den ersten Lauf und die Kleinsten kurvten durch die Tore. Der erste Lauf dauerte etwas länger als sonst, weil die Zeitmessung nicht den ganzen Lauf überblicken konnte und somit immer gewartet werden musste, bis der eine Läufer kurz vor dem Ziel auftauchte, bevor man den nächsten Fahrer auf die Strecke schicken konnte. Das schlechte Wetter machte eine kurze Pause, als die Herren sich auf die Strecke begaben. Diese brauchten die gute Sicht für ihre hohen Ambitionen. Koni schickte alle Kinder an die Wärme während der Lauf umgesteckt wurde. Somit konnten sich alle wieder etwas aufwärmen und sich verpflegen. Denn in der Zwischenzeit kam doch ein kühler Wind auf und es fing zu schneien an. Der zweite Lauf ging ebenso reibungslos über die Piste wie der Erste. Einige Pirouetten und Salti zwischen den Toren waren zu bestaunen. Neben der Piste versuchten sich einige Youngsters auf dem Funpark, das dann dem Fuss von Moritz nicht besonders bekam. Er durfte dann mit dem Schlitten ins Tal fahren, aber wie wir später erfuhren, war es zum Glück nichts Ernstes.

Sofort nach dem Rennen wurde alles abgeräumt und versorgt. Es schneite jetzt ziemlich heftig und man musste die Rucksäcke im Depot schon fast unter dem Schnee suchen.

Am Abend hatten wir dann wie gewohnt die Rangverkündigung im Brändi, zusammen mit den Langläufern. Die detaillierte Rangliste und noch mehr Fotos findet ihr im Internet unter www.skiclub-horw.ch.

Jörg Bortoluzzi



René am Bändele



Ernst am Fähndele



Unsere Zeitmesser Lotti und Antoinette



Letzte Startvorbereitungen



Verschneite Torwartin und Skilieferant



Maya am Start mit Starter Mark



Pokalgewinner der Clubrennen

NORDISCH

Bericht Nordisch

Mit grossen Schritten nähern wir uns dem Ende der Saison. Nicht mal mehr eine handvoll Veranstaltungen bleiben, und die Wintersaison 04/05 gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Im Rückblick auf die letzten Monate können wir auf eine ereignisreiche – und schneereiche Zeit zurückblicken. Es sind Jahre her, dass wir ohne Verschiebungen unser Programm Nordisch durchführen konnten. Es war aber auch eine Zeit, die unserer aller Einsatz bedurfte, angesichts des grossen Interesses am Langlaufsport.

Der Schnupperkurs ist abgeschlossen und fand einmal mehr ein grosses Echo. Gross und Klein waren begeistert vom Anlass. Die Nachfrage war so gross, dass wir die Marschrichtung für den nächsten Winter überdenken und die richtigen Massnahmen treffen müssen. Herzlichen Dank an Adrian Berchtold und dem Leiterteam.

Der Schülerlanglauf, der ja zum Aktiv und Fit Programm gehört, hat diesen Winter einen neuen Teilnehmerrekord aufgestellt. Im Eigenthal waren nicht weniger als 140 Athleten am Start. Ab der riesigen Zahl der zu wachsenden Skier waren alle helfenden Hände sehr willkommen. All diese Läufer wurden von uns mit Skiern ausgerüstet, und um die nötige Praxis auf den Latten zu erhalten, haben wir spezielle Trainings für die Schüler durchgeführt, was aufgrund des frühen Januar Termins eine sehr grosse Belastung war. Es liegt mir ganz besonders am Herzen, unseren beiden Materialverwaltern, Domini und Reto und allen Leitern für die grosse Arbeit, die sie einmal mehr geleistet haben, zu danken.

Das Lager in S-chanf in der zweiten Fasnachtswoche war der nächste Höhepunkt. Mit über 42 Langläufern, einer, in den letzten Jahren nie mehr erreichten Zahl, sind wir ins Engadin gereist. Es hat wirklich Spass gemacht, so eine grosse Schar zu begleiten. Es war eine Freude, am Abend einen Blick in den Essraum der Kinder zu werfen und dabei Tisch um Tisch mit zufriedenen Kindergesichtern zu beobachten. **Grandios !!!**

Auch hier haben die Leiter, obwohl es nicht immer einfach war, ganz hervorragende Arbeit geleistet. Ganz herzlichen Dank dem Lagerteam, das uns unter Leitung von Peter Meier eine unvergessliche Lagerwoche ermöglichte.

An den regionalen Rennen im Concordia Cup, wie auch an den Animationsrennen konnten wir ganz erfreuliche Resultate erzielen. Ganz besonders gefreut haben mich die sehr guten Plazierungen unserer jüngsten Athleten. Die guten Resultate sind auch anderen Leuten in der Region aufgefallen und Bemerkungen wie „aha, die Horwer stossen von unten wieder nach“, erfüllt mich

mit besonderer Genugtuung. Es macht wirklich grossen Spass, die motivierten Langläufer an den Rennen zu betreuen. Wir von der TK Nordisch sind nun aber gefordert, das Umfeld in den nächsten Jahren entsprechend aufzubereiten, damit die Begeisterung für den Langlaufsport erhalten bleibt.

Das Clubrennen vom Samstag 6. März konnten wir im Eigenthal durchführen. Unter hochwinterlichen Bedingungen haben etwas mehr als 70 Läufer die Herausforderung angenommen. Ich hätte mir eine grössere Beteiligung unserer Clubmitglieder gewünscht, zumal wir die Strecke und deren Länge so angepasst haben, dass wirklich alle hätten mitmachen können. Schade, denn die Folge ist die kleine (kurze) Rangliste der Kombiniierer.

Giovanni



Kei Schii
...aber Velo vom Feinschte!

Tour de Suisse
Gary Fisher
Wheeler

veloflick

Persönlich
Paul Grätzer
erFAHREN
kompetent

Veloflick · Studhaldenstrasse 37 · 6005 Luzern · Tel./Fax 041-361 00 32

Weitere sehr gute Resultate

Swisscom-Cup der Springer und Kombiniierer in Chaux-Neuve (Frankreich)
Springen (K90): 3. Rang: Gregor Deschwanden
Kombination: 2. Rang: Gregor Deschwanden

Schweizer Crossmeisterschaften in Inwil
4. Rang: Lukas Koch

Lager 2005 mit allem Drum und Dran

Aus meiner Sicht! Wenn man so Mitte 70 zugeht und in ein solches Lager fährt, hat man sicher andere Vorstellungen als einer der 60/65 Jahre jünger ist. Ich habe aber nach wie vor Freude an so einem Lagerbetrieb, man ist zudem ja nicht unter Leistungsdruck. Die meisten unserer jungen Skiclübler kenne ich sowieso, so kommt es kaum vor, dass ich mich geehrt fühle! Spass haben!! Dazu kam ja das schöne Engadinerwetter. Das ich da und dort den „Notnagel“ spiele, hier Zeitmessung, dort Chauffeur bin, gehört dazu. Man ist zudem am Ball und sieht die Fortschritte der jungen Leute, das stellt einem auf. Abendliche Fachsimperei über Gott und die Welt oder einfach über unseren Sport, gehören auch dazu. Einer der Höhepunkte, von mir erfunden vor etwa 20 Jahren, ist jedes Mal unsere Nachtamericaine. Wir haben ja clubeigene Halogenlampen, die ich jedes Mal mitnehme. Dieses Mal gab's Stromanschluss beim Flakschiessplatz. Erstaunlich viele machten am Anlass mit. Leider kann ich nicht bei allen den Formstand erraten. Wie immer wurde in 3 Kategorien gekämpft mit Vorläufen und Finals. Die Equipen werden übrigens von mir zusammengestellt. Die ganze Lagerbelegschaft kommt so zu mindestens 1 Stunde Nonstopunterhaltung. Seit Jahren erhalte ich von sportfreundlichen Wirten in Hergiswil und Horw Konsumationsgutscheine die ich an dieser Stelle einmal mehr verdanken möchte. Sie stammen vom Rest. Al Fresco, Rest. Enzian, Rest. Felmis, Rest. Roggerli, Rest. Schönegg und Rest. Schwarzehrlin in Hergiswil.

Die 3 besten Mannschaften pro Kategorie:

A: Marco Wenger, Jonas Spörring, Reto Isenschmid, Kevin Schumacher, Philipp Hiltbrunner und Claudia Schmid

B: Katja Blättler, Sarah Haefeli, Nadia Wenger, Andrea Stadelmann, Lilian Spörring und Livio Furrer

C: Giovanni Salierno, Elias Meier, Mirjam Furrer, Camillo Piazza, Nadine Fährdrich und Matteo Piazza.

Am Engadiner Tag spielte ich etwas den Besenwagen. Einige der ganz jungen Anfänger, alle starteten entweder von St. Moritz Bad oder von Maloja aus. Unsere jüngsten Teilnehmer mit Jahrgang 98!! So holte ich sowohl in Pontresina, Bever und La Punt Läufer ab. Ich wunderte mich aber über den Ehrgeiz einiger Neulinge, Bravo!! Den ganzen Engadiner (42 Km) haben 3 vom Jahrgang 93 in guter Verfassung gelaufen! Die 30 Km von St. Moritz liefen z. B. 4 vom Jahrgang 95. Sie können ehrlich stolz sein. Das macht man nämlich nicht mit dem Maul, ein gesunder Ehrgeiz gehört dazu.

Ich möchte an dieser Stelle allen unseren jungen Skiclüblern unser Lager empfehlen. Du erlebst etwas zusammen mit anderen Kameraden. Übrigens eine echte Reklame für unseren Sport. Hervorheben möchte ich die gute Stimmung in unserem Lager, dazu tragen eigentlich alle bei.

Domini

Hofstetter AG

BAUEN & GIPSEN

dipl. Gipsermeister

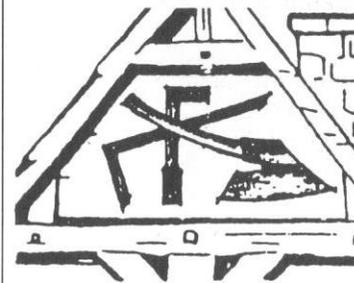
ARCHITEKTURBÜRO

dipl. Architekt HTL

Kleinwilstrasse 15	6048 Horw	Telefon 041/340 30 15
Luzernerstrasse 129	6014 Littau	Telefon 041/250 30 12
		Telefax 041/250 30 13

Mathis Fritz Malergeschäft Horw-Kriens

Telefon	041 340 44 79	
Telefax	041 320 76 75	
Telefon Privat	041 320 76 55	6048 Horw Allmendstrasse 5



Jakob Studhalter Zimmerei

Holzbau Treppenbau Innenausbau

Kantonsstrasse 135, 6048 Horw

Telefon 041 340 16 79

Fax 041 340 30 08

E-Mail: studhalter@swissonline.ch

Erinnerungen an das Lager 2005 in S-chanf

Aus Anlass des Lagerabschlussabends habe ich einige Vorkommnisse nach der Melodie des Volksliedes „Gar zu viel ist liederlich...“ festgehalten. Die Anspielungen beruhen teilweise natürlich auf Insider-Wissen und sind aus meiner Sicht zudem stark „alpinlastig“. Auch wenn die Reime in der Eile etwas holprig ausgefallen sind, wünsche ich allen viel Spass beim Lesen bzw. beim Singen...

Das Lager isch dä grossi Hit, jupeidi jupeida.
Fascht alli Horwer reisid mit, jupeidi heida.
Am Bärg, im Tal, uf dä Loipä und dä Pistä,
tüend sie alles klar zum Beschtä richtä,
jupeidi und jupeida
jupeidi fidirallala
jupeidi und jupeida, jupeidi heida.

Doch alles tued halt au nid klappä, jupeidi...
Mä muesst halt früehnär i Klappä, jupeidi heida.
Diä eintä müend dänn dSchi gu suechä,
und diä andrä tüend suscht umäfluechä, jupeidi...

Im Auto tued dä Flo scho dösa, jupeidi...
Und flissig muess är Wasser lösä, jupeidi heida.
Doch won är dänn isch uf um Videobild,
da wärdid alli Frauä wild, jupeidi...

Dä Koni zoverscht isch am Plangä, jupeidi...
Bis ändlich chömid sini Stangä, jupeidi heida.
Sie fahrid uf um Sässel wieder is Tal ganz gleitig,
will dä Bähnlimaa hed grad so Druck uf dä Leitig, jupeidi...

Mä fragt sich, was das söll uf dä Pistä, jupeidi...

Ä sonä Hufä Tourischtä, jupeidi heida.
Dä Rene isch aber übergücklich,
är hed dä Plausch, ja scho grad würklich, jupeidi...

A dä WM gits kei Bilder meh, jupeidi...
Will sFärnseh säid „Adee“, jupeidi heida.
Bi üs aber hend miär Lüt vom Fach,
sigs am Zoom oder uf dä Pistä flach, jupeidi...

Was isch dänn los mit üsnä Frauä, jupeidi...
Was wend sie alles nu gu gschauä, jupeidi heida.
Sie gönd uf dLoipä und gu wandrä,
vom eintä Tal us bis zum andrä, jupeidi...

Ja, dKantä gänd au immer ztue, jupeidi...
Bis schpat am Abig schiär kei Rueh, jupeidi heida.
Dä Roli isch drum sonä genauä,
und tued sich öppä i Finger hauä, jupeidi...

Ässä tüend miär wunderbar, jupeidi...
Will dChuchi isch dä Megastar, jupeidi heida.
Sie tued üs voll und ganz verwöhnä,
dä Heimä wird's dänn grad äs umgwöhnä, jupeidi...

Dä Gregor, üsä alti Haas, jupeidi...
Drückt immer heftig nu ufs Gas, jupeidi heida.
Är tued diä jungä Buebä neckä,
sie müend em scho grad einä steckä, jupeidi...

Nach dä Stangä tueds diä eintä lockä, jupeidi...
Au wä mä hed scho nassi Sockä, jupeidi heida...
Im Funpark heds halt geili Sachä,
cooli Schprüng und viel zum Lachä, jupeidi...

sWätter isch au ganz famos, jupeidi...
und dUsicht halt so grandios, jupeidi heida.
Vo obä bis undä isch alles klar,
doch dä Roli fahrt is Netz, dä Star, jupeidi...

Scho glii heisst wiedär zämäpackä, jupeidi...
Und wiedär Huusufgabä machä, jupeidi heida.
Doch gniessä wend miär nu diä Täg,
und hoffid, äs bliebid alli zwäg, jupeidi...

Zum Schluss möcht ich jetzt au nu dankä, jupeidi...
A allnä, wo tüend so viel chrampfä, jupeidi heida.
A dä Leitär und dä ganzä Schar,
wer weiss, was isch dänn snächschi Jahr, jupeidi...

(Peter von Rickenbach-Inglin)



Die Krienser Schwimmer schnupperten Langlaufluft

Der Trainer der Krienser Leistungsgruppe im Schwimmen, Martin van der Spoel kam diesen Winter auch auf den Geschmack des Langlaufens. Diesen Leckerbissen wollte er seinen Schwimmern nicht vorenthalten. Ausgerüstet mit den Skis vom Skiclub Horw durften die 15/16jährigen Mädchen und Knaben einen Tag Technik lernen, Spiele machen auf Skis und durch das wunderschön verschneite Langis skaten. Die Schwimmer lernten schnell und hatten offenbar auch ihren Spass an dieser etwas anderen Sportart:

„Dank unserem schon für den Langlaufsport begeisterten Trainer hatten wir die Gelegenheit am Sonntag das Langlaufen zu lernen. Der Anfang war für viele schwer und sturzreich doch dank den freundlichen "Lehrern" Marcel und Maja lernten wir es und am Nachmittag skateten einige die grosse und andere die kleine Runde. Auch wenn das Wetter nicht optimal war, war es ein lustiger Tag an dem wir eine neue Erfahrung sammeln konnten.

Herzlichen Dank für alles!“

Mirjam Hunziker



Etwas zu den Weltmeisterschaften in Oberstdorf

1987 war ich schon am gleichen Ort, schon damals war ich beeindruckt von der guten, sportlichen fast familiären Stimmung rund um den Sport trotz bis zu 40'000 Besuchern an einigen Anlässen. Dieses Mal war ich zwar nur an 3 Tagen dort, hatte aber fast den gleichen Eindruck wie vor 18 Jahren. Man musste wohl die Füsse etwas bewegen, mind.15 Min. Marsch vom letzten Parkplatz, sowohl zum Sprungstadion wie zum Langlaufstadion. Aber das machten viele Andere auch. Übrigens das Sprungstadion, eines der weltweit schönsten. 5 Sprungschancen in den gleichen Auslauf, K20, K40, K60, K90 und K120 meines Wissens im Sommer alle zum Gebrauch da. Übrigens hat Oberstdorf knapp 10'000 Einwohner. Fassungsvermögen des Sprungstadions ca. 30'000. Das Langlaufstadion hinten im Tal fasste ebenfalls 25 - 30'000 Besucher, viele waren noch entlang der Loipe, die sehr anspruchsvoll und happig angelegt war und sehr übersichtlich. Was besonders auffiel, nicht nur traditionelle Nationen waren da, dass sah ich gleich beim ersten Anlass zB. Mazedonien, Türkei, Argentinien, Brasilien, Südafrika, Australien, Mongolei, Algerien usw. Die Chinesen werden ohnehin in kurzer Zeit in zahlreichen Disziplinen zu sehen sein. Etwas über die Rennverläufe zu schreiben, dass würde zu weit führen. Unsere kleine Fan-Gruppe machte sich mit Trycheln lautstark bemerkbar und wurde viel photographiert. Übrigens ein rechter Fan ist auch da, wenn es nicht immer super rund läuft. Was an diesen nordischen Wettkämpfen immer auffällt, die Stimmung! Jeder Wettkämpfer wird angefeuert, keine blöde Auspfeiferei. Fachpublikum bleibt eben Fachpublikum!! In unserer Unterkunft wurde ich regelrecht verwöhnt. Wir waren in einer Ferienwohnung in Rauhenzell mitten im Wald ca. 20 Km nach Oberstdorf.

Unsere Damen, Silvia, Lotti, Gaby, Rita und Nadia verstanden es immer, etwas rechtes auf den Tisch zu zaubern. Herzlichen Dank an alle!!

Gruss Domini

Bitte nicht vergessen!!!

Langlaufskirückgabe

Die Wintersaison 2004/2005 neigt sich dem Ende zu. Diesen Winter vermieteten wir über 200 Paar Skis an Kinder und Erwachsene. Vom Schülerlanglauf und Schnupperkurs haben wir schon einige Skis zurückbekommen. Im Moment sind noch etwa 140 Paar ausgemietet. Wir bitten euch die Skis sauber geputzt zurückzubringen.

13. April vom 14.00 bis 18.00 Uhr Zimmerei Studhalter, Kantonsstrasse 135

Bei Frage stehe ich gerne zu Verfügung.

Reto Deschwanden

Horwer Schülerlanglauf 05

Der diesjährige Schülerlanglauf vermochte wieder 150 Horwerinnen und Horwer ins Eigenthal locken. Trotz der gebetenen Voranmeldung übers Internet, verliessen sich die meisten auf die Nachmeldung an Ort, was unsere Startnummerausgabe und dann auch später unsere Zeitrechner arg ins Schwitzen brachte. Mit etwas Verspätung konnten wir aber dann die Läufer auf die 1km lange Strecke schicken, die mit einem kurzen Skicross etwas aufgelockert wurde. Die langlaufgewohnten Schüler flitzten bei guten Bedingungen über die Loipe und bewiesen im Skicross ihr Geschick. Die Novizen brauchten für die Strecke etwas länger, hielten sich aber mit viel Eifer auf den dünnen Latten und kamen zufrieden im Ziel an.

Sarah Häfeli konnte ihren letztjährigen Titel als Schülermeisterin souverän verteidigen, bei den Knaben holte sich Gregor Deschwanden den begehrten Pokal. Die Tagesbestzeiten erliefen sich Aurelia Rosenberg und Jonas Spörring.

Herzliche Dank der grossen Zahl freiwilligen Helfern, die für den reibungslosen Ablauf mitverantwortlich waren.

Maja



Nirando



Gregor

Der Klassiker unter den klassischen Läufen hat am 6. März ein paar unentwegte Skiclübler in den Norden gezogen.

Der Vasaloppet von Sälen nach Mora stand auf dem Programm

Wir versuchten alle, uns möglichst optimal auf die Distanz von 90 km vorzubereiten. Die verschiedensten Trainingsmethoden wurden angewandt, um ohne grössere Probleme im Ziel anzukommen. Die einen versuchten es mit einem „Zugwagen, Made by Schnyder Holzbau“, andere brauchten einfach möglichst viele Kilometer im Wald oder auf Schnee.. Aber jeder musste einsehen, dass auch mit dem besten Training die letzten 15 Kilometer zu einem harten Stück Arbeit wurden.

Die Schweisstropfen haben sich gelohnt und führten am Vasalauf zu sehr guten Leistungen:

251.	Erich Richli	4 Stunden 29 Minuten 52 Sekunden
310.	Marco Isenschmid	4 Stunden 33 Minuten 12 Sekunden
717.	Walter Brunner	4 Stunden 54 Minuten 40 Sekunden
1463.	Paul Deschwanden	5 Stunden 20 Minuten 49 Sekunden
2603.	Hans Fluder	5 Stunden 46 Minuten 54 Sekunden
7488.	Peter Ritz	7 Stunden 59 Minuten 55 Sekunden

Eine Woche vor dem Vasalauf bestritt Erich den Finnlandia. Dies ist ein 60 Kilometer Klassisch Rennen in Finnland, bei welchem er mit einer Zeit von 3 Stunden 18 Minuten 50 Sekunden den 89. Rang erreichte.

Remo Bacchetta hat für Wädi (der beste Spagetti-Koch), Hans, Paul und mich die Reise organisiert. Leider konnte er wegen Rückenproblemen selber nicht laufen. Dank dem, dass Remo nicht mit Ski und Wachsproblemen kämpfen musste, hatten wir einen Coach und Chauffeur, der seine Arbeit ganz ausgezeichnet machte. Ganz herzlichen Dank

Marco

Skispringen früher und heute

Es war 1947 als ich das 1. Skispringen besuchte. Es war im Eigenthal, übrigens ZSSV Meisterschaften auf der alten Schanze. KP ca.60 m. Gewonnen hat damals schon ein Österreicher (ausser Konkurrenz). Es war der Tiroler Bergführer Hias Noichl, später auch Eigernordwand Bezwingler. Kombinationsmeister wurde übrigens Franz Regli aus Andermatt. Gesprungen wurde früher mit Backenbindung, normalen Skihosen, manchmal Knickerbocker, Skipulli und Zipfelmütze. Also kein Anzug, kein Helm, kein Windmesser usw. Früher hatten wir in der Zentralschweiz diverse Schanzen wo mehr oder weniger regelmässig Konkurrenzen stattfanden. Alle waren K30 - 60 Schanzen mit Ausnahme der alten Tittlisschanze in Engelberg (K 70) und die Gotthardschanze in Andermatt. Weitere waren in Entlebuch, Eigenthal, Rigi, Stoos, Gurschenschanze (Andermatt), Brustli, Dietschiberg und die Alte in Marbach. Die meisten Schanzen entsprachen mit der Zeit nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen und den Anforderungen in Sachen Profil und Auslauf. In neuer Zeit ist ja der Trend zu grösseren Anlagen. Leider ist die Zahl der Schanzen damit auch rückläufig geworden, was den Nachwuchs zwingt, grössere Anfahrtswege unter die Räder zu nehmen. Es dürfte sich etwas bessern, weil die beiden neuen Marbacher Schanzen unterdessen mit Matten belegt worden sind. Auch die neue Einsiedler Anlage ist immerhin näher als Kandersteg. Mit wenig Aufwand wäre zudem unser Horwer Projekt lösbar. Zur Sportanlage haben wir ja gesagt, aber zu unserer Sache steht man nicht, unser Engagement in verschiedenen Sachen ist umstritten, unsere Erfolge auch. Für mehr reicht es scheinbar nicht! Die neuen Anlagen sind viel mehr dem Profil des Hanges angepasst, man springt weniger hoch. Jede Anlage wo Wettkämpfe stattfinden muss kontrolliert sein. Die Schanzen sind viel sicherer geworden. Ab 60 m muss ein Windmesser installiert sein. Obligatorisch ist Anzug und Helm. Natürlich fängt der Nachwuchs mit K20 - 30 Schanzen an. Anfänglich kann man auch mit Alpin-Ski die ersten Versuche machen. Hat man einmal solche Schanzen im Griff, versucht man sich auf den grösseren Anlagen. Manche junge Springer kommen dann manchmal in eine mentale Schwelle, die bei 60, 70 oder sogar 80 m sein kann. Unsere Situation ist momentan so, wir haben einen sehr guten jungen Nachwuchs, übrigens alle laufstark. Diese sollten jetzt K 20 - 30 Schanzen ausprobieren können, 50 - 70 m Sprünge auf solchen Anlagen. Zwei weitere sind auf K40 - 50 Schanzen in Aktion. Gregor Deschwanden ist bereits zwei Stufen weiter. Er springt regelmässig K90, ist aber auch schon K110 - 120 Schanzen gesprungen! Für Ronny Heer ist das alltägliche Kost! Ein Springer kann aber auch in ein Formloch fallen. Das hat absolut nichts mit dem Trainingsumfang zu tun. Fast jeder Weltklasseathlet war schon mit solchen Sachen konfrontiert. Ein guter Rat an allfällige „Nörgeler“, geht einmal an ein Training oder einen Sprunganlass und zeigt euer Interesse, dass würde euer Verständnis wecken, der Athlet hätte Freude daran.

Gruss Domini

Wermelinger Werner

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Zumhofstrasse 24
6048 Horw
Tel. 041 340 36 79
Fax 041 340 61 65



DIE GUTE ADRESSE FÜR IHREN SCHUHEINKAUF



Kantonsstrasse 96 Tel. 041 340 64 20

WINKEL AG METALLBAU 6048 Horw

Winkelstrasse 32 Tel. 041 340 44 20

- Fenster / Türen / Tore in Stahl / Alu
- Schaufensteranlagen
- Glasdächer / Verglasungen
- allg. Metallbauarbeiten
- Treppen / Geländer
- Schlosserarbeiten / Reparaturen

SPIED - MÄRT

Mandy Koch Krienserstr. 7 6048 Horw Tel. 041 340 58 49 Fax 041 340 58 44

Lebensmittel Käse Früchte Mineralwasser Weine + Biere Spirituosen

BERGHOTEL

Langis

DIE SONNENTERRASSE OB SARNEN



Berghotel Langis
CH-6063 Stalden/Glaubenberg
Telefon 041 675 10 68
Telefax 041 675 27 07

Autom. Informationsdienst
Telefon 041 675 11 46

Familienfreundliches Berghotel
1440 m ü.M. erholsame Lage

Doppelzimmer mit Dusche/WC,
Mehrbettzimmer für Gruppen

Gepflegte bürgerliche Küche
mit Saisonspezialitäten

1. Höhenhaus in Mitteleuropa: Ein Angebot für Ausdauer-Athleten wie Ruderer, Langläufer, Radfahrer oder Leichtathleten

e-mail: info@berghotel-langis.ch
internet: www.berghotel-langis.ch

Immer wieder Erfreuliches

Dazu zählt ohne Zweifel, dass wir total 140 Teilnehmer am Schülerlanglauf hatten, damit meines Wissens die grösste Veranstaltung dieser Art im Winter 2004/2005 im Eigenthal.

Die immer wieder tollen Leistungen (vor allem läuferisch) am Kid's Wettkampf der Nordisch Kombiniierer im Eigenthal. Eigentlich müsste ich alle unsere 15 angetretenen Skiclübler erwähnen. Hervorstechend aber Luki Koch, Remo Egli, Nadine Fähndrich, Sarah Haefeli, Livio Furrer und Jonas Spörring.

Am Nachtsprint in Engelberg (ZSSV Cup) glänzten erneut einige Skiclübler, vor allem Livio und Marco Wenger, Livio Furrer und Sarah Haefeli.

Starke Leistungen am Langlauf im Salwideli (ZSSV Cup). Nadine Fähndrich, Avellino Bacchetta und Lukas Koch standen zuoberst auf dem Podest. Marco Isenschmid, Nirando Bacchetta, Mathias Koch und Corinne Spörring holten weitere Podestplätze. Dazu die starken Leistungen von Walti Brunner und Paul Deschwanden.

Eine weitere erfreuliche Vorstellung gab unsere Schülersmannschaft an den internationalen Meisterschaften der Schulen in Gällivare in Schweden. Er beinhaltete einen Skatingwettkampf und eine Sprintstaffel klassisch. Der hervorragende 4. Rang darf sich sehen lassen! Dabei die Athleten, Markus Doppmann, Philipp Gut, Jonas Spörring, Kevin Schumacher und Gregor Deschwanden. Vor allem Markus Doppmann brillierte mit dem 5. Rang über 4 Km Skating.

Insgesamt dürfen sich die über 30 Podestplätze sehen lassen, die bis Anfangs März herausgelaufen wurden.

Domini

Auch das ist bemerkenswert!

Die Beteiligung an den Schulsportanlässen Aktiv und Fit ist im Allgemeinen recht gut. Einige Lehrer/innen engagieren sich zudem. Da wird eben in der Schule darüber geredet und diskutiert. Zu mindestens wird darauf aufmerksam gemacht. Oder das Schulturnen wird gar in die freie Natur verlegt. Das passierte an unserer Mobilschanze oder gar mit einer Langlaufstunde auf Schnee. Sport ist ja eine gute Freizeitbeschäftigung und da würde es sich lohnen darauf aufmerksam zu machen. Interessieren dürfte die prozentuale Beteiligung einiger der besten Schulklassen am Schülerlanglauf: Kl. Burkard 88%, Kl. Ischerfinger 65%, Kl. Graf 50%, Kl. Reinhold 42%, Oberstufe Kl. Peter Schmid mit 26%.

Domini


Gasthaus Schwendelberg

Eine Oase hoch über dem Alltag

Auf Ihren Besuch freut sich das Schwendelberg-Team!

Ruhetage:

Winter: Dienstag/Mittwoch Sommer: Dienstag

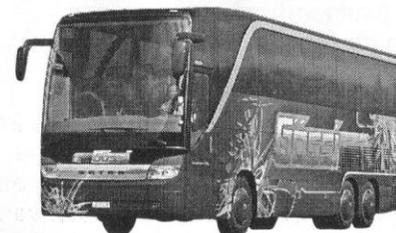
Edgar und Sarah Ming-Henderson, Gasthaus Schwendelberg, 6048 Horw

Tel. 041 340 35 40 Fax 041 340 75 40

e-mail: ming@schwendelberg.ch

GÖSSI
Carreisen

[die.moderne.art.zu.reisen]



Gössi Carreisen AG
Buhölzli 2, 6048 Horw
Telefon: 041 340 30 55
Telefax: 041 340 56 85
E-Mail: info@goessi-carreisen.ch
Internet: www.goessi-carreisen.ch

HELFENSTEIN

Helfenstein Metallbau AG

Technikumstrasse 8
CH-6048 Horw
www.helfenstein-metallbau.ch
Tel. 041 340 32 22

BASCHUNG
electronic

6048 Horw
Telefon 041 340 69 77

Reparatur, Verkauf und Vermietung
von Motorola-Funkgeräten



Zeitvertreib auf der
Horwer Halbinsel

Langlauf-Schnupperkurs 04 / 05

Diesen Winter konnten wir uns einer neuen Rekordbeteiligung beim Langlauf-Schnupperkurs erfreuen.

Die Teilnehmer (von den 6-jährigen bis zu den über 50-jährigen) wurden in neun Gruppen in die Stilarten Klassisch und Skating eingeführt.

Infolge Schneemangels im Dezember unternahmen wir die ersten Versuche auf den Langlaufloipen in Realp. Die übrigen drei Nachmittage machten wir die Loipen im Eigenthal unsicher.

Unser Ziel war, mit viel Spass und Spielen, die Freude am Langlaufen zu wecken, dass haben wir anhand der erzielten Fortschritte und der strahlenden Gesichter der Teilnehmer sicher erreicht.

Bei Guetzli und Tee wurde jeweils nach den Kursen eifrig gefachsimpelt.

Wir freuen uns auf eine weitere rege Beteiligung an den Skiclubtrainings und -anlässen.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Leiter und Helfer, die den Langlauf-Schnupperkurs erst ermöglicht haben.

Bis bald Adrian

Villen- & Schlösserfahrten

The Villa and Castle Cruises

Täglich vom 15. Mai bis 25. September 2005
und an Sonn- und allg. Feiertagen vom 25. März bis 14. Mai
sowie vom 26. September bis 23. Oktober 2005

Küssnachtersee

Lake Küssnacht

2-stündige Rundfahrten
2 hours roundtrip

CHF 21.- / € 14.-

2.Klasse (Mit Halbtax-Abo CHF 14.-)

CHF 32.- / € 21.-

1.Klasse (Mit Halbtax-Abo CHF 21.-)

Abfahrten / Departures

10.20 Uhr

13.35 Uhr

15.45 Uhr

Luzerner Seebecken

Bay of Lucerne

1-stündige Rundfahrten
1 hour roundtrip

CHF 12.- / € 8.-

Mit Halbtax-Abo CHF 6.-

Abfahrten / Departures

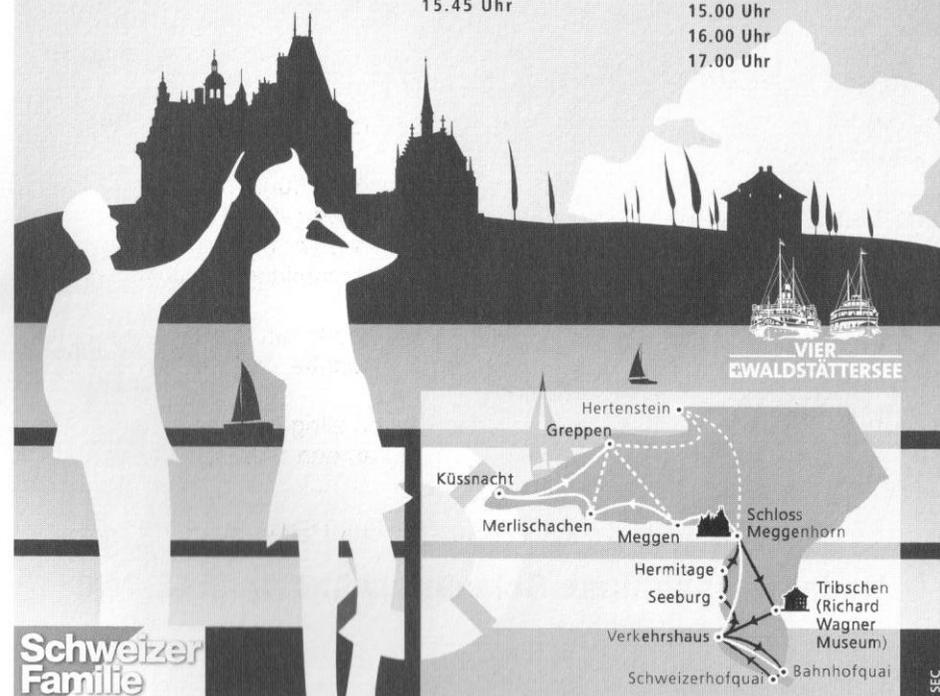
13.00 Uhr (Juli und August)

14.00 Uhr

15.00 Uhr

16.00 Uhr

17.00 Uhr



Tauschen oder günstig kaufen: gratis Inserat im Schwändiwind!
Nutzt dieses Angebot um zu klein gewordene Skiartikel zu tauschen oder günstig anzubieten! Beachtet den nächsten Redaktionsschluss!

Info 1: Besucht doch mal die homepage von Raphael Suppiger, es lohnt sich. raphaelsuppiger.ch

Info 2: Die e-mail Adressen des Vorstandes sind auf der homepage des Skiclubs (www.skicklub-horw.ch) bei den Namen hinterlegt.

Aufruf: In unserem Startnummern-Set fehlt die **Nummer 62** wer hat diese zuhause oder weiss, wer sie hatte und wo sie sein kann. Abgabe an Rös Sigrist

Hüttenwärtereinteilung für den Winter

20.März		Studhalter Noldy
25.März	Karfreitag	Reinhard Magnus
27.März	Ostern	Niederberger Theo
03.April		Bucher Franz
10.April		Niederberger Josef
15.April	GV Hüttenwärter	ALLE
17.April		Degen Edwin
24.April		Muff Toni
01.Mai		Reinhard Reto
05.Mai	Auffahrt	Bösch Andreas
08.Mai		Reinhard Magnus
15.Mai	Pfingsten	Degen Edwin
22.Mai		Niederberger Josef
26.Mai	Fronleichnam	Studhalter Julius
29.Mai		Muff Toni

Redaktionsschluss Schwändiwind Nr. 3: 2. Mai



HANSJÖRG HOCH

Eidg. dipl. Augenoptikermeister
Bahnhofstrasse 6 6060 Sarnen

**Montag
geschlossen**

Tel. 041 666 77 66 Fax 041 666 77 67

Moderne Brillen, Optische Instrumente
Kontaktlinsen-Studio, Hörgeräte

www.hochoptik.ch

Bühlmann CARROSSERIE

6048 Horw
Kantonsstrasse 85

Tel. G 041 - 340 65 75

Tel. P 041 - 340 56 56

Peter Bühlmann

Horw + Hünenberg
ZIMMERMANN AG
Elektromaschinen

Bahnhofstrasse 6 6048 Horw

Telefon 041 - 340 17 37 / Fax 041 - 340 23 04

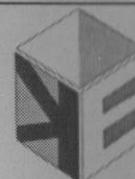


A. ERHART AG

SPENGLEREI - OEL - HOLZ - CHEMINÉE - GASÖFEN
GASAPPARATE - GASDEPOT - KAMINSANIERUNGEN

Kantonsstr. 82 • 6048 Horw • Tel 041 340 79 79

Fax 041 340 79 71



**KLEEB ERNST
METALLBAU**

Tel 041 340 45 60

Fax 041 340 45 61

Natel 041 652 76 51

**Rosenfeldweg 4
6048 Horw**

**Baustahl, Edelstahl, Aluminium
Einzelanfertigungen
Reparaturen • Türsysteme**